



BirdLife Weltkonferenz

Von 22. bis 27. September 2008 fand in Buenos Aires (Argentinien) die Weltkonferenz von BirdLife International statt. Vertreter aus über 100 Ländern widmeten sich den zentralen Schutzstrategien im Internationalen Vogelschutz für die nächsten Jahre.

Was kommt in Zukunft auf die BirdLife Partner und damit auf BirdLife Österreich programmatisch zu? In bewährter Weise wird die zukünftige Arbeit von BirdLife auf den vier zentralen Säulen basieren. Damit wird im BirdLife Netzwerk all das fortgesetzt, was

seit Jahren sehr erfolgreich praktiziert wird, zum Beispiel der kontinuierliche Ausbau des Schutzgebietsnetzwerkes „Important Bird Areas“, das weltweit die bedeutendsten Gebiete für den Vogelschutz sichern soll. Österreich hat mit über 50 nationalen IBAs Anteil an diesem zentralen BirdLife-Programm.

Aber auch neuen Herausforderungen muss sich BirdLife laufend stellen. Deshalb gibt es zukünftig zwei neue, übergeordnete Themen, die in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben:

Das Gebiet „Constanera Sur“ wurde im Rahmen der Weltkonferenz von BirdLife-International als IBA-Gebiet nominiert.
IBA ... Important Bird Area (erhaltungswürdiges Gebiet zum Schutz der Vogelwelt)

Schutz der Zugwege für unsere Vogelwelt

Vögel kennen keine Grenzen, viele von Ihnen suchen mehrmals im Jahr unterschiedliche Länder und Regionen auf: Zwischen Brut- und Überwinterungsgebieten wandern viele Arten jährlich tausende Kilometer. Entlang ihrer Zugwege benötigen sie naturnahe Gebiete zum Rasten oder zur Nahrungssuche. Leider verlieren viele Rastplätze und Winterquartiere kontinuierlich an Qualität oder werden ganz zerstört – mit fatalen Folgen auch für unsere heimischen Vögel. BirdLife hat schon früh erkannt, dass ein wirksamer Schutz der heimischen Vogelwelt nur im internationalen Verbund erfolgen kann. Neuen Stellenwert erhält das Thema durch die Kampagne „Geboren, um zu reisen“, welche nächstes Jahr starten soll.

Klimawandel

Der Klimawandel findet bereits statt, darin sind sich viele Experten einig. Daher gilt es in den nächsten Jahrzehnten dafür Sorge zu tragen, dass die Auswirkungen auf die Vogelwelt in einem überschaubaren Rahmen bleiben. Verhindern kann die Menschheit den Klimawandel nicht mehr, lediglich abschwächen. BirdLife wird versuchen, die Auswirkungen der Erderwärmung auf die Vogelwelt zu prognostizieren. Auf dieser Basis sollen gezielte Maßnahmen zum Schutz der Vogelwelt ergriffen werden.

Gerald Pfiffinger,
Geschäftsführer von BirdLife Österreich

Die vier Säulen der BirdLife-Arbeit:

Artenschutz

Artenschutzprojekte von BirdLife helfen gefährdeten Arten der Roten Liste. In Österreich zum Beispiel dem Kaiseradler, dem Braunkehlchen oder der Schleiereule.

Schutzgebiete

BirdLife weist weltweit die wichtigsten Gebiete (Important Bird Areas) für die Vogelwelt aus und setzt sich für deren Schutz ein.

Lebensraumschutz

Damit häufige Arten auch häufig bleiben, setzt sich BirdLife für eine umwelt- und naturgerechte Bewirtschaftung unserer Lebensräume ein.

Menschen

Um unsere Ziele zu erreichen sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.



Die Küstenseeschwalbe, das Symbol für BirdLife International.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Pfiffinger Gerald

Artikel/Article: [BirdLife Weltkonferenz 24](#)